



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o. 2.

22. Januar 1843.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nach einer heute eingelaufenen höchsten Regierungs-Entschlieung vom 14. d. ist der definitive Preis einer Maaß Winterbier vom Ganter im Landgerichtsbezirke auf

4 Kreuzer 1 Pfennig

festgesetzt worden, und der Schenkpreis beträgt sonach

4 Kreuzer 3 Pfennig.

Auf den Grund des höchsten Restripts des kgl. Ministeriums des Innern vom 24. April 1841 wird demnach der Biersatz in der Art festgestellt, daß derselbe bis Ende Februars um einen Pfennig weniger, d. i.

4 Kreuzer 2 Pfennig,

und in den Monaten März und April h. J. um einen Pfennig mehr, d. i.

5 Kreuzer

betrage.

Für die Einhaltung des Sazes, so wie den tarifmäßigen Gehalt des Bieres ist zu sorgen.

Am 16. Januar 1843.

Königl. Landgericht Nichach.

Wimmer, Landrichter.

Publikation wegen Holz-Verkauf.

Auf Dienstag, den 7. Februar 1843 wird im königl. Forstrevier Schrobenshausen, Waldbisrith Schildbergerforste, folgendes Holz-Material öffentlich versteigert:

105 Stück Fichten und Tannen,	} Bau = Nutz = und Werthholz.	31 Klafter Buchen,	} Scheit- und Prügelholz.
45 Stück Buchen und Aspen,		39 Klafter Birken,	
420 Stück Birken = Wagnerstangen,		53 Klafter Aspen,	
1650 Stück Hopfen = und Zaunstangen,		487 Klafter Fichten und Tannen	
139 Stück unaufgemachte Wellen.			

Kaufslustige, welche dieses Material noch vorher einsehen wollen, haben sich deßhalb an den königl. Forstwart in Schildberg zu wenden, und übrigens am obigen Tage in Schildberg beim Wirth bis 9 Uhr zu erscheinen, wo mit dem Verkaufe angefangen wird.

Friedberg, den 16. Januar 1843.

Königliches Forstamt Nichach.

Glas, Forstmeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 26. d. M. wird in dem herzoglich bayer. Forstrevier Wittelsbach, District Feichtl, nachbezeichnetes Holzmaterial öffentlich versteigert, als:

- 225 Zaunstangen,
- 375 Hopfenstangen,
- 250 Rechenstiel,
- 4 Kasten Buchen Scheiter
- 1 " Aspen "
- 24 " Föhren "
- 39 " Fichten "
- 68 " Tannen "
- 20 " Buchen Brügel,
- 22 " Fichten "
- 36 " Tannen "
- 3 " Aspen "
- 22 Partien Wellenholz.

Man versammelt sich früh 9 Uhr in Oberwittelsbach, und beginnt mit dem Verkaufe bei den sogenannten 4 Aedern;

Freitag, den 27. d. Mts. wird in dem herzoglich bayer. Forstrevier Rappenzell, District Nied und Dürranger, nachbezeichnetes Holzmaterial öffentlich versteigert, als:

- 3 Fichtenstämme,
- 1 Tannen Stamm,
- 65 birfene Wagnerstangen,
- 100 Reife,
- 1200 Zaunstangen,
- 1350 Hopfenstangen,
- 1325 Rechenstiele,
- 6 Kasten Buchen Scheiter,
- 8 " Birken "
- 23 " Föhren "
- 80 " Fichten "
- 11 " Buchen Brügel,
- 66 " Birken "
- 38 " Föhren "
- 176 " Fichten "
- 6 " Aspen "
- 56 " Wellentheile.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Walddistrict Nied bei den Gruben;

Montag, den 30. d. Mts. wird in der herzogl. bayer. Forstrevier Altmünster im Fischenberg, nachbezeichnetes Holzmaterial öffentlich versteigert, als:

- 35 birfene Wagnerstangen,
- 27 Kasten Birken Scheiter,
- 7 " Föhren "
- 23 " Fichten "
- 17 Kasten Tannenscheiter,
- 2 " Aspen "

- 11 " Birken Brügel,
- 27 " Fichten "
- 38 " Tannen "
- 3 " Aspen "
- 4 Partien gemischte weiche } Wellen.
- 7 " " }

Man versammelt sich früh 9 Uhr beim Marktstein No. 1, und beginnt dortselbst mit dem Verkaufe.
Kühbach, am 15. Januar 1843.

Schmid.

Lehr: Offert.

Bei dem Unterzeichneten kann ein solider Knabe sogleich oder auf Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Franz Fackler,
Büchsenmacher und Schächter.

Dienstgesuch.

Ein solides Mädchen mittlerer Jahre, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gut mit Kindern umgehen kann, sucht sogleich einen Dienst.

Pferdefutter: Verbesserung.

Die Art und Weise, wie unsere Pferde ernährt werden, ist nicht geeignet, die Klage der Pferdehalter über die hohen Haberpreise zu widerlegen; denn da die Pferdezuucht seit mehreren Jahren mit außerordentlichem Erfolge betrieben, die Pferde sonach vermehrt worden sind, so muß auch das Bedürfnis an Haber nothwendig größer geworden seyn, und es dürfte ein erprobtes Mittel, durch dessen zweckmäßige Anwendung die Hälfte der bisher angewendeten Fütterungskosten erspart wird, die Aufmerksamkeit der Pferdehalter um so mehr verdienen, als es zugleich ganz geeignet ist, diese nützlichen Thiere besser zu nähren. Als eine ausgemachte Sache setzen wir voraus, daß das Brod ein besseres Nahrungsmittel sey als das Mehl, und das Mehl besser nähre, als die rohe Frucht. Dieser Satz beruht nicht allein auf zweitausendjähriger Erfahrung, sondern auch auf ganz unphysischen Gründen, denn der Sauerteig, welcher zum Brode genommen wird, hat die Eigenschaft, die Nahrungstheile in dem Mehle so vollkommen aufzulösen, daß es den Verdauungswerkzeugen des thierischen Körpers leicht fällt, die besten Nahrungstheile abzusondern, und als Lebensäfte darzustellen, wodurch einzig der Nutzen hervorgebracht wird, den man davon verlangen kann. Hieraus folgt von selbst, daß die Körner, wenn sie von den Thieren auch noch so sorgfältig zermalmt werden, eine gleiche Wirkung nicht hervorbringen,

indem viele Nahrungstheile unverdaut bleiben, und somit ungenützt verloren gehen. Um diesem Uebelstande vorzubeugen, lasse man daher den für die Pferde bestimmten Haber zu Mehl mahlen oder wenigstens klar schroten, und mit einem Zusatz von vielem Sauerteige zu Brod backen, schneide alsdann dieses Futter in kleinen Würfeln unter den Häckerling, und der Erfolg wird seyn, daß das Thier nicht nur mit der Hälfte des roh verzehrten Habers gefüttert, sondern daß solches besser genährt ist, und sich sehr gut bei dieser Behandlung befindet. Hätten die Bewohner des nördlichen Schwedens dieses Mittel nicht, so würden sie weder sich noch ihre Pferde zu ernähren vermögen, und es ist eine bekannte Sache, daß die Bewohner Westphalens, wo kein oder wenig Haber wächst, ihre Pferde mit Pumpernikel füttern. —

Charade.

Die edelste von allen Göttergaben
Nennst meines Wortes erste Sylbe dir,
An der sich alle freien Geister laben,
Nach der die Pflanze strebet und das Thier.

Arm ist der Reichste, dem sie fehlet,
Und reich der Armste, der sie siehet;
Der Mörder nur, den sein Gewissen quälet,
Der Dieb und Dumkopf vor ihr flieht. —

Die zweite ist ein fromm Vermächtniß,
Ererbet aus der Väter Zeit;
Es ward gestiftet zur Gedächtniß
Des Größten, der die Welt erfreut!
Noch täglich wird es uns erneuet,
Und stimmt zur Andacht unser Herz,
Religion hat es geweiht,
Es zieht uns, gläubig, himmelwärts.

Das Ganze kömmt in Winterstagen,
Wo Schnee und Eis noch deckt die Flur;
Doch kömmt's, uns tröstend anzusagen,
Daß bald erwache die Natur. —

Ein Jahresanfang ist's zu nennen,
Dum feiert's selbst die Kirche hoch. —
Nun, Leser! solltest du es kennen;
Du bist ein Katholike doch? —

Höchst genehmigter Normalpreis

für das Finanzjahr 1842/1843

des königl. Rentamtes Altsach.

Schranken- oder Kastenmaaß.	Waisen.	Kern.	Korn.	Gerste.	Haber.	Fesfen.	Hanskörner.	Erbsen.	Linsen.
	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.	fl. fr. dl.
1 Schäffel	14 24 —	15 — —	8 54 —	9 54 —	6 42 —	5 — —	10 30 —	14 — —	8 — —
5 Meßen	12 — —	12 30 —	7 25 —	8 15 —	5 35 —	4 10 —	8 45 —	11 40 —	6 40 —
4 " "	9 36 —	10 — —	5 56 —	6 36 —	4 28 —	3 20 —	7 — —	9 20 —	5 20 —
3 " "	7 12 —	7 30 —	4 27 —	4 57 —	3 21 —	2 30 —	5 15 —	7 — —	4 — —
2 " "	4 48 —	5 — —	2 58 —	3 18 —	2 14 —	1 40 —	3 30 —	4 40 —	2 40 —
1 " "	2 24 —	2 30 —	1 29 —	1 39 —	1 7 —	— 50 —	1 45 —	2 20 —	1 20 —
3 Bierling	1 48 —	1 52 2	1 6 3	1 14 1	— 50 1	— 37 2	1 18 3	1 45 —	1 — —
2 " "	1 12 —	1 15 —	— 44 2	— 49 2	— 33 2	— 25 —	— 52 2	— 1 10 —	— 40 —
1 " "	— 36 —	— 37 2	— 22 1	— 24 3	— 16 3	— 12 2	— 26 1	— 35 —	— 20 —
3 Sechzehntel	— 27 —	— 28 1/2	— 16 2 3/4	— 18 2 1/4	— 12 2 1/4	— 9 1 1/2	— 19 2 3/4	— 26 1	— 15 —
2 " "	— 18 —	— 18 3	— 11 1 1/2	— 12 1 1/2	— 8 1 1/2	— 6 1	— 13 1 1/2	— 17 2	— 10 —
1 " "	— 9 —	— 9 1 1/2	— 5 2 1/4	— 6 3/4	— 4 3/4	— 3 1 1/2	— 6 2 1/4	— 8 3	— 5 —
1/2 " "	— 4 2	— 4 2 3/8	— 2 3 1/8	— 3 3/8	— 2 3/8	— 1 2 1/4	— 3 1 1/8	— 4 1 1/2	— 2 2
1/3 " "	— 3 —	— 3 1/2	— 1 3 5/12	— 2 1 1/4	— 1 17/12	— 1 1 1/6	— 2 3/4	— 2 3 2/3	— 1 2 2/3
1/4 " "	— 2 1	— 2 1 1/16	— 1 1 9/16	— 1 2 3/16	— 1 3 1/16	— 1 3 1/16	— 1 2 9/16	— 2 3/4	— 1 —
1/5 " "	— 1 3 1/5	— 1 3 1/5	— 1 3 1/5	— 1 3 1/5	— 1 3 1/5	— 1 3 1/5	— 1 3 1/5	— 1 3 1/5	— 1 —
1/6 " "	— 1 2	— 1 2 1/4	— 3 17/20	— 1 1 1/8	— 2 1 1/8	— 2 1 1/8	— 1 1 1/8	— 1 1 1/8	— 3 1/6

Stand und Preise der Michacher Schranne

vom 21. Januar 1843.

Frucht = Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnitts-Preise. pr. Schäffel.						Ganzer Erbs.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Gan- zen vor- handen.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.			mittler.			fl.	fr.	gefallen.	fr.	gestiegen.	fr.
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
Waizen.	192	192	—	14	15	13	45	13	11	2642	6	—	8	—	—
Korn.	217	217	—	8	49	8	58	8	32	1876	4	—	5	—	—
Gerste.	102	102	—	9	57	9	41	9	28	988	43	—	—	—	1
Haber.	160	160	—	7	7	6	52	6	35	1100	24	—	—	—	7
Summa	671	671	—							6607	17				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch.			Brod.				Mehl.				
Ein Pfund.	fr.	dl.		fl.	Loth.	Quint.	Theil.	Ein Dreißiger.	fr.	dl.	
Ochsenfleisch	9	—	1	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	3	Semmelmehl	4	3
Rindfleisch	8	—	1	Kreuzer Semmel	—	6	1	2	Schönmehl	3	3
Kalbfleisch	7	—	1	Halbkreuzer Roggl	—	4	3	2 ¹ / ₂	Nachmehl	2	3
Schafffleisch	7	—	1	Kreuzer Roggl	—	9	3	1	Roggenmehl	2	2
Schweinefleisch	11	—	1	Halbbazen Laib	—	30	1	—			
			—	1 Bazen Laib	1	28	2	—			

Bier.

Sonstige Benalien.

	fr.	dl.		fr.	dl.		fr.	dl.
Die Maas Winterbier vom			1 Maas Milch	4	—	1 A Seifen	20	—
Ganter	4	—	1 A Butter	18	—	1 A Salz	6	—
Schenckpreis	4	2	1 A Schmalz	23	—	7 Stück Eier	8	—
			1 A Kerzen	22	—			

Auswärtige Schrankenpreise.

	Augsburg vom 20. Jan. 1843.						München vom 7. Jan. 1843.						Rain vom 31. Dez. 1842.						Schrobenhausen vom 5. Jan. 1842.					
	höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Walzen	14	19	13	58	13	35	14	48	14	21	13	50	15	—	14	30	13	48	14	28	14	16	14	5
Korn	9	22	9	16	9	8	9	38	9	22	8	59	9	40	9	24	9	12	9	20	9	13	9	1
Gerste	10	33	10	11	9	47	10	32	10	4	9	20	10	18	9	48	9	30	9	30	9	24	—	—
Haber	7	29	7	21	7	9	6	38	6	31	6	24	7	18	7	12	7	—	7	26	7	17	6	42

Auswärtige Holz- und Futterpreise.

	Buchen		Birken		Föhren		Tichten		Zentner		Zentner		Zentner	
	Klafter	Klafter	Klafter	Klafter	Klafter	Klafter	Klafter	Klafter	Heu	Grummet	Heu	Grummet	Roggenstroh	Roggenstroh
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München	9	21	8	21	7	18	6	54	2	24	2	24	1	6
Augsburg	12	30	11	30	9	24	8	48						

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.